

(Ebook pdf) Öffentlichkeitswissenschaften in Kriegen: Legitimation von Kosovo-, Afghanistan- und Irakkrieg in Deutschland und den USA

Öffentlichkeitsarbeit in Kriegen: Legitimation von Kosovo-, Afghanistan- und Irakkrieg in Deutschland und den USA

Von Magnus-Sebastian Kutz
audiobook | *ebooks | Download PDF | ePub | DOC



Produktinformation Veröffentlicht am: 2014-01-10 Erscheinungsdatum: 2014-01-10 File Name: B00UZAIWGE | File size: 73.Mb

Von Magnus-Sebastian Kutz : Öffentlichkeitswissenschaften in Kriegen: Legitimation von Kosovo-, Afghanistan- und Irakkrieg in Deutschland und den USA before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Öffentlichkeitswissenschaften in Kriegen: Legitimation von Kosovo-, Afghanistan- und Irakkrieg in Deutschland und den USA:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das

erste Opfer des Krieges ist die Wahrheit. Von Eike zu den in politischer Sicht bedeutendsten Kriegen der letzten Jahre zählen der Kosovokonflikt, die Golf-Kriege und der Konflikt in Afghanistan. Seine Untersuchung, wie diese Kriege in der deutschen und amerikanischen Öffentlichkeit durch PR gerechtfertigt wurden, zeigt der Autor Magnus-Sebastian Kutz in dieser Arbeit. Kutz zeigt wie dazu inhaltliche Begründungen formuliert werden. Als Grundlage hierzu dienen Reden und Pressekonferenzen von Politikern und Militärs. Neben militärischen und politischen Werkzeugen kommt als Analyseergebnis auch deutlich der Einsatz kommunikationswissenschaftlicher Werkzeuge zur Geltung, welche die (teilweise fragwürdigen) staatlichen Behauptungen verdeutlichen, kriegerische Aktivitäten in der Bevölkerung zu rechtfertigen. Um eine Grundlage zu bieten werden zudem auch die Strukturen der (privaten) PR-Umgebung und die Gefüge der heutigen Medienwelt als Abnehmer der PR-Arbeit verdeutlicht. Der Leser wird trotz aller wissenschaftlicher Tiefgründigkeit überrascht werden, wie und mit welchen Mitteln staatliche Stellen manipulieren. Neben bereits weitestgehend bekannten Tuschungsmanövern bleibt besonders festzuhalten, wie (leider zu peripher behandelte) private PR-Agenturen in staatlicher Mission ihren Einsatz finden.

Kurzbeschreibung Die sicherheitspolitischen Umbrüche der Jahrhundertwende fanden in den Kriegen im Kosovo, in Afghanistan und im Irak ihren Höhepunkt. Magnus-Sebastian Kutz analysiert, wie diese Kriege durch staatliche PR gerechtfertigt wurden. Dazu wird zum einen die inhaltliche Begründung in Reden und Pressekonferenzen untersucht und gezeigt, dass sowohl ein gezieltes Framing als auch Motive des gerechten Krieges Grundlage staatlicher Legitimationsbehauptungen sind. Gleichzeitig untersucht der Autor auch Organisationsstrukturen von PR, die aufgebaut wurden, um in einem von modernen Medientechnologien geprägten internationalen Medienumfeld zu bestehen. Dabei wird das Vorgehen der Regierungen in den USA und in Deutschland verglichen.

Kurzbeschreibung Die sicherheitspolitischen Umbrüche der Jahrhundertwende fanden in den Kriegen im Kosovo, in Afghanistan und im Irak ihren Höhepunkt. Magnus-Sebastian Kutz analysiert, wie diese Kriege durch staatliche PR gerechtfertigt wurden. Dazu wird zum einen die inhaltliche Begründung in Reden und Pressekonferenzen untersucht und gezeigt, dass sowohl ein gezieltes Framing als auch Motive des gerechten Krieges Grundlage staatlicher Legitimationsbehauptungen sind. Gleichzeitig untersucht der Autor auch Organisationsstrukturen von PR, die aufgebaut wurden, um in einem von modernen Medientechnologien geprägten internationalen Medienumfeld zu bestehen. Dabei wird das Vorgehen der Regierungen in den USA und in Deutschland verglichen.

Buchrückseite Die sicherheitspolitischen Umbrüche der Jahrhundertwende fanden in den Kriegen im Kosovo, in Afghanistan und im Irak ihren Höhepunkt. Magnus-Sebastian Kutz analysiert, wie diese Kriege durch staatliche PR gerechtfertigt wurden. Dazu wird zum einen die inhaltliche Begründung in Reden und Pressekonferenzen untersucht und gezeigt, dass sowohl ein gezieltes Framing als auch Motive des gerechten Krieges Grundlage staatlicher Legitimationsbehauptungen sind. Gleichzeitig untersucht der Autor auch Organisationsstrukturen von PR, die aufgebaut wurden, um in einem von modernen Medientechnologien geprägten internationalen Medienumfeld zu bestehen. Dabei wird das Vorgehen der Regierungen in den USA und in Deutschland verglichen.

Der Inhalt Kriegspropaganda und Normen politischer Kommunikation
Strukturelle Rahmenbedingungen staatlicher PR in Kriegen
Methodik der Fallstudien
Öffentlichkeitsarbeit von Exekutive und Militär
Kriegs-PR und Propaganda
Die Zielgruppen
Dozierende und Studierende der Politik- und Kommunikationswissenschaft
JournalistInnen, PR-PraktikerInnen sowie MitarbeiterInnen in Forschungsinstituten und im Auswärtigen Dienst
Der Autor Magnus-Sebastian Kutz studierte Politikwissenschaft und Informatik. Er forschte an der Arbeitsstelle Medien und Politik der Universität Hamburg zu Medienökonomie, politischer Public Relations, Sicherheitspolitik und US-Außenpolitik. Er verantwortet die Öffentlichkeitsarbeit in der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt in Hamburg.